

Berliner Spediteur-Verein Act.-Ges. in Berlin, Lausitzerstr. 44.

Gegründet: 28.9. 1872 durch Übernahme der Speditionsfirmen Arnheim, Isaac & Co. R. Bergemann & Co., Borchard & Sachs, Herm. Cohn & Co., Rosenberg & Loewe, Moreau Vallette

Zweck: Betrieb von Speditions-, Lager- u. Transportgeschäften jeder Art sowie aller damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte 1889 Ankauf der Grundstücke Blücherplatz 1 u. 2 u. Belle-Alliancestr. 107 für M. 2 600 000, die 1909 wieder verkauft wurden (s. unten). Im Interesse des Zweiggeschäfts in Steglitz 1906 Erwerb eines Grundstücks daselbst (ca. 80 qR.) für ca. M. 76 000. Vorhanden Ende 1913: 143 Pferde. Beschäftigt werden im Speditionsbetrieb ca. 100 Bureau- u. Betriebsbeamte sowie 270 Bodenarb. u. Rollkutscher. Für das Rollfuhrunternehmen des Berliner Potsdamer-, Görlitzer- u. Ostbahnhofes ist 1906 eine Bahnamtliche Rollfuhr-Ges. m. b. H. mit M. 300 000 Kapital gegründet, an der der Spediteur-Verein entsprechend dem bisherigen Umfang des bezügl. Betriebes beteiligt ist. Die Grundstücke der Ges. Blücherplatz 1/2 u. Belle-Alliancestr. 107 wurden 1909 an die Dresdner Bank für M. 4 350 000 verkauft, wofür bereits im Nov. 1908 eine Anzahl. von M. 400 000 erfolgte; diese 1908 verrechnet. Der sich aus dem Verkauf ergebene Restgewinn (M. 582 809) kam dem J. 1909 zugute. Die Grundstücke blieben zum Teil bis 1./4. 1910 in Benutzung der Ges. Der Betrieb (Versand u. Lagergeschäft) u. die Verwaltung wurden nach dem per 1./7. 1909 für M. 500 000 (bei M. 375 000 Hypoth.) erworbenen Grundstück Lausitzerstr. 44 (244 qR. gross) verlegt. Für den übrigen Teil des Betriebes, dem Abrollgeschäft, wurden mietsweise Räume u. Lagerplätze übernommen. Die bei dem Geschäftsbetrieb nicht benötigten Mittel (M. 1 000 000), durch den Grundstücksverkauf freigewordenes A.-K., wurden Anfang 1911 in 4% Reichsanleihe angelegt u. in das Reichsschuldbuch eingetragen. Auf Eisenbahnterrain am Ringbahnhof Tempelhof wurde 1911/12 ein Güterschuppen von ca. 1200 qm Bodenfläche mit M. 58 161 Kostenaufwand errichtet; derselbe ist mit einer Krananlage von 15 000 kg Tragkraft ausgestattet. Die Ges. übernahm 1913 sämtl. M. 100 000 St.-Anteile des Internat. Spediteur-Vereins G. m. b. H. in Berlin, Eydkuhnen u. Skalmierzyce.

Kapital: M. 1 558 200 in 797 St.-Aktien à M. 600 und 900 Vorz.-Aktien à M. 1200, die vor den St.-Aktien 5% Div. bekommen. Das St.-A.-K. betrug ursprünglich M. 693 000. In den Jahren 1876—82 wurden M. 214 800 zurückgekauft; lt. G.-V.-B. vom 31. Mai 1890 wurden nach Rückkauf einer weiteren Aktie die verbliebenen 2391 Aktien in 797 (3:1) zusammengelegt. Nur die dergestalt abgestempelten Aktien haben Stimm- und Div.-Rechte. Der buchmässige Gewinn ist zur Tilg. der Unterbilanz und der Verluste bei Auflösung der bestehenden Filialen, sodann zu Abschreib., speciell des Bau- und des Geschäftserwerbskto, sowie zur Stellung von Reserven verwendet worden. Die bestehenden Bezugsrechte sind lt. G.-V.-B. vom 17. April 1891 gestrichen. Die 1889 ausgegebenen, den Aktionären am 2. April 1889 zu 114.75% angebotenen Vorz.-Aktien können aus dem Reingewinn amortisiert werden, im Falle der Liquidation werden sie vor den St.-Aktien zu pari zuzügl. 5% Zs. für das laufende Jahr eingelöst. Die Nachzahlungsverpflichtung für die Vorz.-Div. ist 1890 beseitigt.

Hypotheken: M. 300 000 auf dem Grundstück Lausitzerstr. 44.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: Jede Aktie à M. 600 = 1 St., jede Aktie à M. 1200 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., bis 10% vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, vom Rest 5% Div. an Vorz.-Aktien, dann bis 6% an St.-Aktien, vom Überrest 10% Tant. an A.-R. (ausser einem Fixum von M. 10 000), verbleib. Überschuss gleichmässig an beide Aktienarten.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Grundstück Lausitzerstr. 44 541 548, do. Steglitz 75 903, Bau Schönebergerstr. 1, Kassa 18 032, Effekten 946 895, Wechsel 9935, Effekten-Zs. 1285, Futter 5059, Bankguth. 69 066, Beteilig. 131 000, Internat. Spediteur-Verein G. m. b. H. 273 241, sonst. Debit. 115 299, Pferde 57 200, Fuhrwerk 10 000, Wagenplan 1, Utensil. 1, Masch. 1, Drucksachen 1, Güterschuppen 1, Bau-Kto Tempelhof 50 000, Speditions-Kto 1583. — Passiva: St.-A.-K. 478 200, Vorz.-Aktien 1 080 000, R.-F. 155 820, Spez.-R.-F. 70 000, Hypoth. 300 000, unerhob. Div. 708, Kredit. 89 576, Unfall-Versich. 12 500, Div. an St.-Aktien 33 474, do. an Vorz.-Aktien 64 800, Tant. an Vorst. 10 427, do. an A.-R. 1115, Vortrag 9435. Sa. M. 2 306 057.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 33 589, Hypoth.-Zs. 12 000, Reparatur. 23 687, Material. 2646, Futter 100 122, Saläre 187 054, Löhne 318 136, Handl.-Unk. 132 799, Steuern 12 255, Assekuranz-Prämien 21 203, Krankenkassen 4409, Unfall-Versich. 12 500, Angestellten-Versich. 5381, Inval.- u. Alters-Versich. 3019, Effekten-Kursverlust 26 093, Gewinn 119 252. — Kredit: Vortrag 14 979, Grundstücksertrag 34 970, Spedition u. Beteilig. 916 479, Effekten-Zs. 45 021, Zs. u. Provis. 2700. Sa. M. 1 014 151.

Kurs: St.-Aktien Ende 1892—1913: 99, 100, 121.75, 142.75, 162, 156.50, 148.40, 140, 122, —, 110, 131.50, 128, —, 139, 115.75, 166, 190.25, 175, 179, 159.50, 143%; Vorz.-Aktien 1892 bis 1913: 98, 100, 111, 136.75, 152, 148.60, 143.75, 134.50, 117, —, 110, 129.75, 128, —, 135.75, 117, 161.40, 173, 156, 159, 140, 126%. Aufgelegt 2./4. 1889 zu 114.75%. Notiert in Berlin.

Dividenden: St.-Aktien 1886—1913: 3½, 6, 4½, 0, 6, 6, 7, 7½, 8, 9, 10, 10, 9, 9, 8, 4, 6, 7, 7, 6, 6, 5, 17, 31, 9½, 10, 10, 7%; Vorz.-Aktien 1889—1913: 0, 5, 5, 6, 6½, 7, 8, 9, 9, 8, 8, 7, 5, 5, 6, 6, 5, 5, 16, 30, 8½, 9, 9, 6%.

Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Max. Bleise. **Prokuristen:** Fr. Schulz, Br. Jacobsohn, P. Kützbach.